

STELLEN MARKT

Nr. 129, Samstag, 4. Juni 2022

Tel. 031 330 31 11, inserate@bernerzeitung.ch

Erscheint in Der Bund, Berner Zeitung Gesamt, Langenthaler Tagblatt, Thuner Tagblatt, Berner Oberländer, Bieler Tagblatt

Bildung & Beruf

Ein Bäcker-Konditor startet auf Youtube durch

Er erhält pro Tag über 200 Kommentare und 150 Anfragen: Marcel Paa, der Bäcker-Konditor auf Youtube. Hinter dem Erfolg steht die Leidenschaft für Brote und die Konfiserie. Aber auch eine kluge Strategie. Mit seinem Zuckerersatz «Hello Sweety» erobert Paa gerade deutsche Grossanbieter.

Marcel Paa, Sie sind Bäcker-Konditor und auf mit 172'000 Followern auf Youtube fast schon ein Star. Wie kam es dazu?

Ich habe 2010 die Meisterprüfung als Bäcker-Konditor gemacht. Über Umwege entdeckte ich, dass ich mein Wissen über Youtube mit anderen teilen könnte. Mein erstes Video drehte ich 2015 – eine Torte, die aussah wie ein Zug, das war damals gross in Mode. Zuerst waren es Freunde, die meinen Kanal abonnierten, dann kamen immer mehr andere dazu. Heute wächst der Kanal um 4'000 Leute pro Monat.



Sein Erfolg inspirierte Marcel Paa zu vielen weiteren Geschäftsideen. Ein Jahr vor Corona lancierte er eine Online-Academy für Backbegeisterte.

Für die ersten Videos schämen Sie sich, habe ich gelesen. Was machen Sie heute besser?

Am Anfang filmte ich in meiner Konditorei, bis jemand sagte, dass er zuhause nur eine Küche habe. Ich benutzte auch nur eine Kamera mit Stativ; heute werden die Clips von Profis gemacht, mit perfektem Ton, Studio-beleuchtung und guten Schnitten. Und ich bin lockerer geworden. Mein Hochdeutsch ist nicht perfekt, aber das muss es auch nicht sein.

Sie präsentieren hervorragend. Besuchten Sie dafür Schulungen?

Nein. Ich lerne, indem ich mir selber und anderen zuschaue. Ein Vorbild ist Jamie Oliver, der fürs Kochen förmlich brennt. Da wirken sogar Versprecher sympathisch. Wichtig ist mir, dass meine Videos ein hohes fachliches Niveau haben, aber kurz und knackig bleiben. Ich erzähle nichts Privates.

Einzelne Ihrer Videos zeigen Werbung, die meisten nicht. Wie finanzieren Sie Ihre Arbeit?

80 Prozent der über 1'000 Clips auf meinem Kanal sind werbefrei; die anderen 20 Prozent enthalten Werbung, damit mich Youtube nicht nach unten sortiert. Das ist das Geschäftsmodell des Kanals. Geld verdiene ich mit den Aktivitäten, die ich dank meines Erfolges auf Youtube aufbauen konnte: einem Shop für Backzubehör, Backkursen hier in Sins und der Academy im Netz. Die erlebte mit Corona einen Boom, in drei Jahren haben wir 12'000 Online-Kurse verkauft.

Da bleibt keine Zeit mehr für die Bäckerei der Familie Ihrer Frau.

Das stimmt. Ich bilde zwar noch Lernende aus und entwickle Rezepte, aber den Rest machen meine Frau und ihr Team. Auch die sozialen Medien mit Youtube, Facebook und Co, Shop und Kurse schaffe ich nicht mehr allei-

bei Hitze, stabilisiert, löst sich in Wasser auf und bindet Wasser. Ich las dann Fachbücher, bestellte 30 Zuckeralternativen und begann sie zu mischen. 300 Backversuche später war ich bei «Hello Sweety»: Es besitzt alle positiven Eigenschaften von Zucker und kann 1:1 verwendet werden, hat aber nur die Hälfte der Kalorien.

Und dann waren Sie damit in der «Höhle der Löwen».

Ich habe «Hello Sweety» patentiert, in meinen Clips verwendet und schliesslich eine Firma mit drei Teilhabern gegründet. Mit der «Höhle der Löwen» bekamen wir zusätzliche mediale Aufmerksamkeit und ein Investment. Heute produzieren wir monatlich 2'000 Kilogramm, den Vertrieb lagerten wir aus. Wir sind in den Regalen von Coop, Spar, Aldi, Müller Drogerien, Jelmoli und diversen Online-Shops. Mit Aldi sind wir auch für Deutschland und Österreich im Gespräch.

Aber «Hello Sweety» ist noch zu teuer.

Im Feld der Zuckerersatzstoffe sind wir eher günstig, aber viel teurer als Zucker. Das hat auch damit zu tun, dass Zucker staatlich subventioniert wird. Im Direktverkauf ginge es etwas billiger. Aber Erfahrungen mit Aktionsangeboten zeigen auch, dass der Preis nicht ganz so wichtig für den Erfolg ist.

Sie sind Unternehmer geworden. Woher dieser Schwung?

Ich kann nicht anders. Ich gehe mit offenen Augen durchs Leben und lasse mich inspirieren. In den Ferien sehe ich lauter Dinge, die man ausprobieren könnte: Gebäcke, Gastro-Konzepte, Ausstattungen. Auch von meinen Mitarbeitern lerne ich laufend dazu.

Und jetzt entwickeln Sie auch eine Online-Lehre für Bäcker-Konditor.

Das ist eine vereinfachte Lehre mit Zertifikat für Leute aus der Gastronomie, die ihre Backkenntnisse vertiefen wollen, für Wiedereinsteigerinnen oder Backbegeisterte. Die Fachschule Richemond würde den Praxisteil übernehmen, ich schule online die Theorie. Die Schwierigkeit ist, dass der praktische Einsatz in einem Betrieb unumgänglich ist; Zeitdruck und Massenproduktion verändern die Arbeit erheblich. Mal schauen, wie wir das lösen.

ne. Das Label Marcel Paa beschäftigt heute sechs Leute. Wir erhalten täglich über 200 Kommentare und 150 Anfragen zum Thema Backen.

Welche Kommentare freuen Sie am meisten?

Eine Frau sagte zum Beispiel, dass sie kein Brot mehr von den Grossverteilern gegessen habe, weil sie es nicht mehr vertrug; jetzt, wo sie es selber herstellt, mit mehr Zeit und Sorgfalt, gehe es wieder. Auch kritische Rückmeldungen gibt es. Die freuen mich zwar weniger, aber sie ermöglichen uns, noch besser zu werden.

Dann sind Sie dank Youtube der bessere Bäcker geworden?

Das kann man so sagen. Wir produzieren pro Woche drei neue Videos; viele davon basieren auf neuen Rezepten, die ich selber entwickelt oder verfeinert habe. Wenn du als Bäcker-Konditor arbeitest, bewegst du dich in einem Standardsortiment, das du in hoher Zahl reproduzierst und nur selten veränderst. Ich wollte immer kreativ sein. Ich habe dadurch viel dazugelernt.

Sie haben auch einen neuen Süsstoff entwickelt, «Hello Sweety». Erzählen Sie, wie es dazugekommen ist?

Vor einigen Jahren habe ich mir vorgenommen, drei Monate zuckerfrei zu leben. Damals arbeitete ich in der Konditorei, ausgerechnet dort, wo Zucker eine zentrale Zutat ist. Ich griff auf Alternativen zurück, Stevia, Eritrit, Birkenzucker, was es so gibt. Meine Familie nannte die Ergebnisse «Wurfgeschosse». Mir wurde klar: Zucker süsst nicht nur, sondern hat eine Reihe weiterer wichtiger Eigenschaften. Er konserviert, caramellisiert

«Weniger Gedankenkarussell – mehr Erfüllung im Beruf»

KARRIERE BOUTIQUE

Consulting | Mentoring | Training

- Sie spüren den Wunsch nach Veränderung?
- Sie möchten bessere Entscheidungen treffen?
- Sie wollen Ihre wahre berufliche Erfüllung finden?

Dann suchen Sie sich nicht nur einen neuen Job, sondern ein erfülltes Berufsleben.

Hier geht's zu Ihrem «Ich-Projekt»:



Daniela Stöckli | Karriere Boutique GmbH | Theaterplatz 6, 3011 Bern
031 333 45 55 | stoekli@karriereboutique.ch | karriereboutique.ch

Verwaltung/Administration



Bargen BE ist eine ländliche Gemeinde im Berner Seeland mit rund 1060 Einwohnerinnen und Einwohnern. Unsere Gemeindebetriebe versorgen die Gemeinde mit Strom, einem Glasfasernetz sowie Wasser und entsorgen das Schmutzwasser auf dem Gemeindegebiet. Aufgrund einer Nachfolgeregelung suchen wir **per 1. Oktober 2022** oder nach Vereinbarung eine/n

Geschäftsleiter/-in Gemeindebetriebe (80 %, mit Option für Ausbau auf 100 %)

Ihre Herausforderung

- Sie leiten die Gemeindebetriebe mit den fünf Fachbereichen (Strom, Glasfasernetz, Wasser, Öffentliche Beleuchtung, Abwasser).
- Sie sind für die operative und wirtschaftliche Ausrichtung verantwortlich.
- Sie sind Ansprechstelle für Kund/-innen sowie Partner und Dritte.
- In Zusammenarbeit mit Lieferanten planen und steuern Sie die verschiedenen Projekte und führen das jeweilige Projektcontrolling.
- Sie unterstützen die zuständigen Behörden bei der Organisations-Entwicklung der Gemeindebetriebe.

Was Sie mitbringen

- Höhere technische Ausbildung (FH, HF, HFP) oder gleichwertige Ausbildung im Elektro- oder Energiebereich
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Fachkenntnisse im Elektro- oder Energiebereich (Vertiefte Kenntnisse), der Wasserversorgung (Grundkenntnisse), Informatik und Telekommunikation (Grundkenntnisse) sowie der Abwasserentsorgung (Grundkenntnisse)

Wir bieten

- Grosses Vertrauen von Seiten der Behörde
- Grosse Freiheiten in der Gestaltung ihrer Arbeitsbereiche, ihrer Arbeitsweise und -zeiten
- Anstellung und Besoldung nach Personalreglement der Gemeinde und der kantonalen Gesetzgebung

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 30.06.2022 an info@bargen-be.ch.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.bargen-be.ch. Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Dario Känel, 079 518 56 46.

Gemeindeverwaltung Bargen BE, Käsereigasse 1, 3282 Bargen



Das **Freiberger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG)** vereint die ambulanten, tagesklinischen, mobilen und stationären öffentlichen psychiatrischen Dienste des Kantons und gewährleistet die Qualität der biopsychosozialen Versorgung der Kantonsbevölkerung auf Deutsch und auf Französisch.

Das FNPG ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung mit sechs Standorten im Kanton und rund 700 Mitarbeitenden, die insgesamt in etwa vierzig Berufen tätig sind. Das FNPG ist eine anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte und empfängt jährlich über hundert Studierende und Praktikanten verschiedener Studierrichtungen.

Per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung suchen wir:

**Stellvertretende/-r administrative/-r verantwortliche/-r
(80-100%)**

Aufgabenbereich

- Ausübung dieser Schlüsselrolle, die der Leiterin der Patientenadministration direkt unterstellt ist; Organisation und Ausrichtung der administrativen Verfahren an drei Standorten des FNPG Freiburg mit der Unterstützung von drei dynamischen und kompetenten Teams
- Überwachung der administrativen Tätigkeit und Gewährleistung ihres reibungslosen Ablaufs unter Einhaltung des geltenden Rechtsrahmens
- Lösungsorientiertes Management von Prioritäten, Fristen und Problemen
- Behandlung von Anfragen zu den Patientendossiers und Unterstützung der Ärzteschaft in administrativen Belangen
- Effiziente Beantwortung von Anfragen der Kaderärztinnen und -ärzte und Vorwegnahme administrativer Erfordernisse
- Übernahme spezifischer Aufträge im Zusammenhang mit administrativen Aspekten der medizinischen Tätigkeit und der Organisation des FNPG auf Anfrage ihrer Vorgesetzten
- Teilnahme an der Anstellung neuer Mitarbeitenden und an der Personalführung mit der Leiterin der Patientenadministration

Ihr Profil

- Abschluss einer Hochschule für Wirtschaft oder eidgenössischer Fachausweis als Direktionsassistent/-in oder Abschluss in Projektmanagement, mit erfolgreicher, ausgewiesener mehrjähriger Erfahrung in einer ähnlichen Funktion oder in der Führung eines Teams
- Fähigkeit zum flexiblen und reibungslosen Arbeiten in einem emotional und fachlich anspruchsvollen Umfeld und sehr gute Projektmanagementkompetenzen
- Fachkenntnisse in den Bereichen Gesundheit, Sozialversicherungen und/oder öffentlicher Dienst sind von Vorteil
- Beherrschung der gewohnten EDV-Instrumente (die Beherrschung von Statistik- oder Datenverwaltungsprogrammen ist von Vorteil)
- Deutsche Muttersprache mit guten Französischkenntnissen

• Dank Ihrer menschlichen und fachlichen Kompetenzen positionieren Sie sich als wirkungsvolle und überzeugende Kommunikationsperson; Ihr Teamgeist und Ihre Fähigkeit zur Besetzung einer verantwortungsvollen Position machen Sie ebenfalls zur Person, die wir suchen.

Weitere Auskünfte erteilt Ivana Ilak, Verantwortliche der Patientenadministration (ivana.ilak@fnpg.ch, ☎ 026 305 89 45).

Bitte senden Sie Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen **bis am 26. Juni 2022** unter folgender Adresse: <https://jobs.fnpg.ch>

Diverse Berufe



Die ARA Region Interlaken reinigt mit acht Mitarbeitenden für 16 Gemeinden das Abwasser von rund 28'000 Einwohnern und dem lokalen Gewerbe zentral in Interlaken. Seit 1975, an 365 Tagen und rund um die Uhr erbringt die Unternehmung ihre Dienstleistungen und trägt so zum Gewässer- und Umweltschutz von Aare, Lüttschne, Thuner- sowie Brienzsee bei. Träger ist der 1965 gegründete Gemeindeverband ARA Interlaken.

Im Rahmen einer geplanten Betriebsvergrößerung suchen wir eine/einen

Projektleiter/in Siedlungsentswässerung

Das vollständige Stelleninserat finden Sie auf www.ara-interlaken.ch/offene-stellen/.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche und vollständige Bewerbung bis Freitag, 17. Juni 2022.